

Auch Band 24 der Inspektor-Jury-Reihe: ein Nonplusultra in der Spannungsliteratur, ohne jeden Zweifel das Highlight dieses Jahres

Als Taxifahrer kennt Robbie Parsons jeden Winkel Londons. Ohne Navigationsgerät befördert er seine Kunden an die entlegensten Orte und findet stets den schnellsten Weg. Nichts kann den jungen Mann aus der Ruhe bringen. Bis eines Abends zwei seiner Fahrgäste beim Aussteigen erschossen werden. Robbie fährt das Ehepaar David und Rebecca Moffit zu einem exklusiven Spielkasino. Am Ziel wartet bereits ihr Mörder auf die beiden. Der springt prompt in Robbies Taxi, um sich durch die Themsestadt chauffieren zu lassen. Am Bahnhof Waterloo steigt er dann aus, bezahlt anstandsgemäß und verschwindet in der Masse. Einzig eine Bande von obdachlosen Kids nimmt die Verfolgung auf, die über Dubai nach Nairobi in Kenia führt. Für die neunjährige Patty ist Gefahr in Verzug!

Inspektor Jury, Superintendent bei New Scotland Yard, ist schockiert, als er in der Zeitung davon liest. Einen Tag zuvor hat er die Moffits kennengelernt. Er kann kaum glauben, dass die beiden Feinde gehabt haben sollen. Denn eines ist klar: Der Mord war eine persönliche Angelegenheit. Da steckt mehr dahinter. Aber was genau? Auf der Suche nach einem Motiv und nach dem Killer gelangt Jury zum ersten Mal in seiner Polizistenkarriere an seine Grenzen. Er braucht Hilfe, unter anderem von seinen Kollegen und (noch mehr) von guten Freunden. Einer reist anstelle von Jury nach Afrika. Patty, eine wichtige Zeugin, die den Täter identifizieren könnte, scheint irgendwo im Busch verschwunden. Um sie zu finden, braucht es allerdings den Spürsinn eines Richard Jury ...

Krimiliteratur, die das Beste vom Besten in jedem Bücherregal ist - die Fälle für Richard Jury sind Kult. Kein Wunder, denn diese überraschen nicht nur mit Ermittlungsarbeit der einsamsten Spitzenklasse, sondern außerdem mit besonders spritzigem, herrlichem Wortwitz. Schriftstellerin Martha Grimes gelingt Krimikino, das einfach jeden begeistert über alle Maßen. Ihre Bücher, so auch "Inspektor Jury und der Weg des Mörders", muss man lesen, unbedingt! Von diesen geht eine enorme Suchtgefahr aus: noch besser als Drogen! Kurz nach dem Aufgeschlagen, nach nur wenigen Sätzen, fühlt man sich ganz high ob solch überragender, unschlagbar genialer Thrill-Time zwischen zwei Buchdeckeln. Definitiv durch nichts und niemanden nicht zu toppen, dieser Krimiwahnsinn!

So zu schreiben wie Martha Grimes ist Krimikunst auf allerhöchstem Niveau. Sie ist eine unfassbar geniale Autorin, definitiv eine der besten ihrer Zunft. Es gibt nur wenige Schriftsteller(innen), die es mit ihr aufnehmen können. Das Können der US-Amerikanerin ist so grandios, dass es einem glatt den Atem sowie die Sprache verschlägt, sogar aus den Socken haut. Außerdem fesselt dieses einen absolut gnadenlos. "Inspektor Jury und der Weg des Mörders" liest man wie im Rausch. Man kann mit der Lektüre partout nicht mehr aufhören, selbst wenn in eben diesem Moment die Welt untergeht.

Susann Fleischer 24.06.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info